

Weitere Bücher von Jörg Wollenberg bei trafo

„Wer Kiew hat, kann Russland zwingen“ (Paul Rohrbach, 1916). Ein anderer Blick auf den Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine mit Erinnerungen an Spuren von verdrängten Ereignissen der deutschen und russisch-ukrainischen Geschichte im 20. Jahrhundert, ergänzt um Hinweise auf die Nürnberger Nachfolgeprozesse gegen die Eliten des NS-Systems als Grundlage für die Verurteilung von Kriegsverbrechen“

2023, 258 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-178-7, 26,80 EUR
Ausführlich: <http://www.trafoberlin.de/978-3-86464-178-7.html>

„Eine Vergangenheit, die nicht vergeht... Von Holstein über Nürnberg und Bremen nach Auschwitz und zurück zur Gedenkstätte Ahrensböck“

2021, 226 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-064-3, 22,80 EUR
Ausführlich: <http://www.trafoberlin.de/978-3-86464-064-3.html>

Mehr Demokratie mit Kultur und Bildung wagen. Ein kritischer Blick auf 100 Jahre Volkshochschulen

2020, 176 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-063-6, 19,80 EUR
Ausführlich: <http://www.trafoberlin.de/978-3-86464-063-6.html>

* * *

Weitere Bücher bei trafo

Mario Keßler: „Historia magistra vitae? Über Geschichtswissenschaft und politische Bildung“, 2010, 255 S., ISBN 978-3-89626-646-0, 24,80 EUR

Titel-Infos: www.trafoberlin.de/978-3-89626-646-0.html

Loesdau, Alfred / Meier, Helmut (Hrsg.): „Zur Geschichte der Historiographie nach 1945. Beiträge eines Kolloquiums zum 75. Geburtstag von Gerhard Lozek“, 2001, 217 S., ISBN 3-89626-256-4, 24,80 EUR

Titel-Infos: www.trafoberlin.de/3-89626-256-4.html

Loesdau, Alfred (Hrsg.): „Erinnerungskultur in unserer Zeit – zur Verantwortung des Historikers. Beiträge eines Kolloquiums zum 70. Geburtstag von Helmut Meier“, 2005, 227 S., ISBN 3-89626-525-3, 29,80 EUR

Titel-Infos: www.trafoberlin.de/3-89626-525-3.html

Bücher von
Jörg Wollenberg
aus Bremen bei trafo

**Der Kampf um die Erinnerungen
und die Grenzen der Aufklärungsarbeit
in Volkshochschulen, Gewerkschaften
und den Gedenkstätten**

**Eine Spurensuche
von
Jörg Wollenberg**



trafo

Ausführliche Infos unter:
www.trafoberlin.de/978-3-86464-266-1.html

Verwenden Sie
für ihre Bestellung
einfach diesen
Bestellschein ...

Er paßt genau
in einen
Fensterumschlag
Größe DL

Bitte die
vollständige
Adresse/

trafo Verlagsgruppe
Dr. Wolfgang Weist
Finkenstraße 8
12621 Berlin

Lieferanschrift angeben

Firma

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon:

e-Mail:

Zum Buch

Als Historiker und Erwachsenenbildner ist es Jörg Wollenberg immer wieder darum gegangen, Antworten auf folgende Fragen zu finden und diese weiter als Mahnung und Verpflichtung zu vermitteln: Aus welchen längst vor 1933 wirksamen Ideen und Interessen konnte die staatsverbrecherische Politik des „Dritten Reiches“ zurückgreifen und welche nachhaltigen Belastungen ergeben sich daraus für heute? Welche Konzepte und Hoffnungen für ein „anderes Deutschland“ sind in der Geschichte des Exils und Widerstandes nach 1945 zu finden. Und welche Impulse daraus haben ihre Aktualität nicht verloren - auch in der Gedenkstättenarbeit. Was lässt sich daraus an Einsichten für heute gewinnen? Denn „es ist das oberste Gebot der Pflicht gegenüber unseren historischen Aufgaben, wenigstens aus den eigenen Fehlern zu lernen“ (Rosa Luxemburg). Seit 1967 nahm J. W. diese Aufforderung zum Anlass, um Veranstaltungen und Ausstellungen in den von ihm geleiteten Volkshochschulen und gewerkschaftlichen Bildungseinrichtungen durchzuführen. So vereinte er Freunde und Mitstreiter aus seinen Wirkungsorten Göttingen, Bielefeld und Bremen. Sie wurden nach 1985 fortgesetzt unter besseren Bedingungen in Nürnberg mit Unterstützung von allem der IG Metall und vom Schul- und Kulturreferenten Hermann Glaser, auch von dem rot-grünen Bündnis im Stadtrat und zahlreichen Schul- und Kulturorganisationen. Und im neuen Jahrtausend gelang es ihm dazu beizutragen, dass auch in seiner Heimatgemeinde Ahrensböck/OH mit Hilfe des Freundeskreises der Gedenkstätte Ahrensböck (Gruppe 33) das lange verdrängte Kapitel der NS-Zeit zum The-

ma der Aufarbeitung wurde. Das führte ab dem 8. Mai 2001 zur Einrichtung der Gedenkstätte Ahrensböck in einem ehemalige Direktionsgebäude der Zuckerfabrik von 1883. Dieses Gebäude in Ahrensböck-Holstendorf wurde ab dem 3. Oktober 1933 zum Konzentrationslager für bis zu 100 Häftlingen umgewandelt, um das überfüllte KZ in Eutin zu entlasten. Der im Juli 1932 zum Regierungspräsidenten gewählte SA-Führer Johann Heinrich Böhmcker hatte schon vor Hitlers Machtergreifung in Eutin eines der ersten, wenn nicht gar das erste Konzentrationslager in Deutschland im Januar 1933 mit einer Zweigstelle ab Oktober 1933 bis Mai 1934 in Ahrensböck/OH. gegründet. Schon ab 6. Oktober 1932 war dort in den ehemaligen Direktionsgebäude einer Zuckerfabrik, später der Flachsroste ein FAD-Lager des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold für 40 arbeitslose Jugendliche aus den Reihen der SPD eingerichtet worden. Ihre „tatkräftige Aufbauarbeit“ u.a. im Straßenbau wurde von den KZ-Häftlingen fortgesetzt „unter SA-Bewachung in Gottes freier, schöner Natur und schaffen hier Werte, die der gesamten Bevölkerung zugekommen werden“. Das verkündete das Presseamt der NS-Landesregierung am 29.06.1933 (AFL Nr. 152, 02.07.1933). Und das in einer Region, in der ein Todesmarsch von Auschwitz-Häftlingen Mitte April 1945 endete. Weniger als 50 von ihnen wurden durch die Weißen Busse des schwedischen Roten Kreuzes gerettet. Die meisten von ihnen zählten zu den über 7000 Opfern des Bombardements der Cap Arcona in der Lübecker Bucht am 3. Mai 1945 durch die britische Air Force.

Bestellschein

Aus dem Angebot der
trafo Verlagsgruppe Dr. Wolfgang Weist
bestelle ich hiermit

Ex.	Kurztitel	ISBN	Preis
	Krieg der Erinnerungen	978-3-86464-266-1	ca. 38,00 EUR
	Wer Kiew hat...	978-3-86464-178-7	26,80 EUR
	Ahrensböck	978-3-86464-064-3	22,80 EUR
	100 Jahre VHS	978-3-86464-063-6	19,80 EUR

Bibliografische Angaben zum Buch

Wollenberg, Jörg: „Der Krieg um die Erinnerungen und die Grenzen der Aufklärungsarbeit in Volkshochschulen, den Gewerkschaften und Gedenkstätten. – Eine Spurensuche –“, 2024, ca. 400 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-266-1, ca. 38,00 EUR

Titel-Infos: www.trafoberlin.de/978-3-86464-266-1.html

Bestellungen über jede Buchhandlung
oder direkt beim Verlag:
trafo Verlagsgruppe, Finkenstraße 8, 12621 Berlin
Tel.: 030/612 99 418
e-Mail: info@trafoberlin.de
Internet-Verlagskatalog: <http://www.trafoberlin.de>
http://www.trafoberlin.de/Autoren/hargens_juergen.html
<http://www.juergen.hargens.com>

Bestellungen auch bei
www.booklooker.de www.buchhandel.de www.lehmanns.de
www.schweitzer-online.de www.buch-findr.de
www.zvab.de www.thalia.de www.libri.de
www.beck-shop.de www.pressbooks.shop-asp.de
www.lovelybooks.de www.booklooker.de
In der Schweiz: www.buchzentrum.ch
In Österreich bei: www.buchwelten.at www.facultas.at

Bitte senden Sie uns weiterhin Informationen
zu Neuerscheinungen in der trafo Verlagsgruppe



Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Bitte geben Sie umseitig die Lieferanschrift an !